Triple P in der stationären Kinder-Reha-Klinik

am Beispiel der Kinder-Reha-Klinik „Am Nicolausholz“ in Bad Kösen

Unsere Klinik

Die Fachklinik für Kinder- und Jugendrehabilitation bietet Kindern mit Erkrankungen wie Asthma, Neurodermitis oder Diabetes Mellitus eine ganzheitliche Betreuung durch ein Team aus erfahrenen Medizinern, Therapeuten und Pädagogen. Durch ein vielseitiges Angebot an Therapien und Schulungen wird während des Aufenthaltes alles vermittelt und eingeübt, was für die Gesundheit des Kindes förderlich ist. Jüngere Kinder reisen in der Regel mit einer Begleitperson, meist ihrer Mutter, an.

Umsetzung von Triple P in der Kinder-Reha

Das Elternkompetenztraining von Triple P ist schon seit fast 10 Jahren fester Bestandteil des Therapie-Angebots in unserer Kinder-Reha und wird im Wechsel von zwei Triple P-Trainerinnen durchgeführt. Wir können stolz verkünden, dass wir insgesamt rund 1.800 zufriedene Mütter und Väter aus ganz Deutschland aus unseren Gruppentrainings „entlassen“ haben.

Schon vor ihrer Anreise informieren wir die Begleitpersonen schriftlich über die Möglichkeit, während ihres Aufenthalts an einem Triple P-Gruppentraining teilzunehmen, um ihre Erziehungskompetenzen zu stärken und so die gesunde Entwicklung ihres Kindes zu fördern. Die frühe Anmeldung und Information über die Kosten des Elterngruppenarbeitsbuches hat sich in unserer Klinik bewährt, da sie eine rechtzeitige Integration des Elterntrainings in den Therapieplan ermöglicht.

Wir haben das Triple P Gruppentraining an unseren vierwöchigen stationären Kontext angepasst und bieten es daher in einer etwas komprimierten Form an. Unser Angebot umfasst 4 Gruppensitzungen von jeweils 2 Stunden, die durch eine zusätzliche Abschlusssitzung für weiteren Klärungsbedarf ergänzt werden. Zudem werden den Eltern gleich zu Anfang des Kurses Einzelgespräche angeboten, die anstelle der Telefonsitzungen in Anspruch genommen werden können. Wir bieten sowohl das Gruppentraining für Kinder im Alter von 2-12 Jahren, als auch das Teen Triple P-Gruppentraining an, welches sich an Eltern von Jugendlichen ab 10 Jahren richtet. Die Kurse sind mit durchschnittlich 10-12 Eltern gut besucht. Wenn im Rahmen des Aufenthalts die Begleitperson wechselt, versuchen wir auch dem zweiten Elternteil den Besuch des Elternkurses zu ermöglichen.

Erfahrungen

Als besonders förderlich erweist sich die Integration von Triple P in den Therapieplan der Patienten. Dadurch haben die Eltern Ruhe und Zeit sich mit den Erziehungsfertigkeiten auseinanderzusetzen, während ihre Kinder professionell betreut werden. Vorteilhaft ist, dass das gesamte Klinikteam mit dem Programm vertraut und ausreichend darüber informiert ist.

Positiv fällt uns auf, dass sich die Eltern bei der Umsetzung des Programms untereinander eifrig unterstützen. Auch außerhalb des Kurses ermuntern und motivieren sich die Eltern gegenseitig dabei, die Erziehungsfertigkeiten anzuwenden und sowohl während des Essens, als auch beim Zusammensitzen am Abend herrscht so manches

Copyright © Triple P International Pty Ltd

Mal ein reger Austausch über das im Elternkurs erworbene Wissen. Dies führt natürlich dazu, dass vieles direkt ausprobiert und umgesetzt wird.

Es kommt jedoch auch vor, dass Eltern sich scheuen einige der Erziehungsfertigkeiten, wie z.B. die Auszeit, auszuprobieren, um mögliche weitere Auseinandersetzungen mit ihren Kindern zu vermeiden – zum Teil aus der Befürchtung andere Patienten zu stören. Meist ist diese Scheu jedoch unbegründet, da ein Großteil der Begleitpersonen an einem Triple-P Elternkurs teilnimmt und mit den Fertigkeiten sowie den eventuellen Schwierigkeiten bei der Umsetzung vertraut ist. Da das Elternkompetenztraining unter den Eltern bekannt und beliebt ist, verurteilt niemand den anderen für die Nutzung dieses Angebots, so dass es nicht zu einer Stigmatisierung kommt.

Ansprechpartner
Frau Jacqueline Wolf
E-mail: j.wolf@uglielje.de

Frau Katrin Erler-Sommer
E-Mail: k.erler-sommer@uglielje.de

Copyright © Triple P International Pty Ltd